BENEDIKTINERABTEI
WELTENBURG



Kursprogramm 2027

Gästehaus St. Georg

Besinnung, Bildung und Freizeit

Informationen und Anmeldeformular unter

gaestehaus.kloster-weltenburg.de

1. Kunsthistorisch-Theologisches Seminar

5.–7. Februar 2027

Dr. Ulrike Ziegler

Die (Kunst)Geschichte der deutschen Kathedralen. Nach der Kunstgeschichte der englischen Kathedralen widmet sich dieser neue Kurs der Kunst- und Architekturgeschichte der deutschen Kathedralen des Mittelalters. Bedeutende Bischofssitze wie Trier und Mainz haben ihre Anfänge bereits in römischer Zeit. Im 8. und 9. Jahrhundert entsteht im ostfränkischen Reich allmählich eine Diözesanstruktur, die auch die Gründung von Bischofssitzen im eroberten sächsischen Gebiet umfasst, wie z.B. in Hildesheim und Paderborn. Das Eindringen gotischer Bauformen in das Heilige Römische Reich im frühen 13. Jahrhundert löst einen regelrechten Bauboom aus – eine Entwicklung, die u.a. in den Dombauten in Limburg an der Lahn, Magdeburg und Halberstadt, insbesondere aber in Köln und Regensburg, Ausdruck gefunden hat. Die Bischofskirchen von Bamberg, Naumburg und Regensburg belegen eindrucksvoll die Übernahme neuer französischer Formen auch in der Skulptur. Wegweisende künstlerische Ausdrucksformen entstehen schließlich in den Bauhütten von Straßburg und Prag. Eine letzte große Blüte erfährt die Kunst der deutschen Kathedralen dann im Spätmittelalter, die in den Umbrüchen der Reformation und mit dem Eindringen der Renaissance schließlich ein Ende findet.

Beginn: 18:00 Uhr | Ende: 13:30 Uhr

Übernachtung mit Vollpension
EZ EUR 182,00 | ZBZ EUR 174,00 pro Person
zzgl. Kursgebühren EUR 110,00

KEB
KATHOLISCHE ERWACHSENENBILDUNG
IM BISTUM REGENSBURG E.V.

Alle aufgeführten Bildungsveranstaltungen werden von der KEB im Bistum und dem Kloster Weltenburg angeboten.

2. Wandmalerei Lernen

19.–21. Februar 2027

Pfarrer Yordan Pashev

Die Wandmalerei gehört zu den frühesten Kulturleistungen der Menschheit. Im Laufe ihrer Jahrtausende alten Geschichte hat sich diese Malkunst nicht nur stilistisch, sondern auch in ihren Techniken in großer Vielfalt entwickelt. Unter den verschiedenen Verfahren gewann das Fresko (ital. dipingere al fresco = Malen ins Frische) besondere Bedeutung. Im Kurs können Sie sich diese Technik aneignen, mit in Wasser angerührten Farbpigmenten auf noch feuchtem Kalkputz Ihr Bild malen und anschließend Ihre selbst geschaffene Tafel mit nach Hause nehmen. Am Sonntag werden die Fresken innerhalb eines orthodoxen Gottesdienstes gesegnet.

Material kann beim Kursleiter bezogen werden. Kosten je nach Aufwand EUR 10,00 – 20,00.

Beginn: 18:00 Uhr | Ende: 13:30 Uhr

Übernachtung mit Vollpension
EZ EUR 182,00 | ZBZ EUR 174,00 pro Person
zzgl. Kursgebühren EUR 110,00

3. Schweigeexerzitien für Priester und Diakone

22.–26. Februar 2027

Prälat Prof. Dr. Ludwig Mödl

Gott loben, das ist unser Amt. Vielen Menschen fehlt nichts, wenn ihnen Gott fehlt. Diese soziologisch erfasste Tatsache lässt fragen, wie denn die Kirche - und speziell der in ihr lebende Priester oder Diakon – hier wirken können. Im Detail ist zu fragen: Wie leben? Wie predigen? Wie die Glaubenden stützen? Wie die Abseits-Stehenden gewinnen? Vor allem: Wie sich selbst vergewissern und dranbleiben? Die grundlegende Antwort zielt auf das fundamentale Handeln, wie es der Titel ausdrückt: Gott ins Zentrum stellen. Dies soll in den Exerzitien versucht werden.

Beginn: 18:00 Uhr | Ende: 09:00 Uhr

Übernachtung mit Vollpension
EZ EUR 339,00
zzgl. Kursgebühren EUR 100,00

4. Lebenskunst für den Alltag

26.–28. Februar 2027

Michael Ragg

Die seelische Hausapotheke in der Fastenzeit. Heilsame Gedanken auf dem Weg nach Ostern. Die Fastenzeit ist eine „Zeit der Gnade“ (2 Kor 6,2) und ein Weg der Umkehr auf Ostern hin. Sie lädt dazu ein, innezuhalten, Ballast abzuwerfen und den Blick neu auf das Wesentliche zu richten. Wer sich auf diesen Weg einlässt, kann innere Freiheit gewinnen, Hoffnung und Zuversicht stärken und dem eigenen Leben neuen Sinn und neuen Schwung geben. Die seelische Hausapotheke öffnet dafür eine Schatzkammer stärkender, klärender und vorbeugender Gedanken für den Alltag. Ihre Quellen sind vor allem die Heilige Schrift und die von Viktor Frankl begründete Logotherapie. Verständlich, humorvoll und lebensnah erschließt Michael Ragg Impulse, die im Alltag weiterwirken. Ein Kurs mit klaren Vortragsimpulsen – ohne Gruppendruck, dafür mit Zeit zum Zuhören, Nachdenken, Schmunzeln und Staunen.

Beginn: 18:00 Uhr | Ende: 13:30 Uhr

Übernachtung mit Vollpension
EZ EUR 182,00 | ZBZ EUR 174,00 pro Person
zzgl. Kursgebühren EUR 100,00

5. Osterkurs

25.–29. März 2027

Diakon Xaver Käser

„Deinen Tod, o Herr, verkünden wir, und deine Auferstehung preisen wir.“ Im Mittelpunkt dieser Tage steht die Feier von Tod und Auferstehung Jesu. Im Stundengebet, das wir in der Hauskapelle des Gästehauses feiern, tauchen wir in die Welt der Psalmen ein. In den Gottesdiensten, die wir zusammen mit dem Konvent der Benediktiner in der Klosterkirche feiern, soll die Liturgie der Kirche in ihrer vollen Schönheit und Länge erlebbar werden. Die Kursteilnehmer bilden dabei auch selbst einen gemischten Chor und tragen so zur Festlichkeit der Liturgie aktiv bei. Geistliche Impulse werden bei der Vorbereitung der Gottesdienste gesetzt. Glaube, Musik, Liturgie und Leben bilden hier eine Einheit, wie sie in einer durchschnittlichen Pfarrgemeinde nicht erlebt werden können.

Beginn: 17:00 Uhr | Ende: 09:00 Uhr

Übernachtung mit Vollpension
EZ EUR 376,00 | ZBZ EUR 360,00 pro Person

6. Gregorianischer Choral in Messe und Stundengebet

9.–11. April 2027

Prof. Stephan Zippe

Der Gregorianische Choral ist der der römischen Liturgie eigene Gesang. Die Einstimmigkeit verleiht diesen Gesängen schon beim ersten Hören einen besonderen Charme. Welche Ausdruckskraft in ihnen steckt, das soll in diesem Kurs für die Teilnehmer erfahrbar werden. Im Mittelpunkt steht das gemeinsame Singen, daneben wird auch notwendiges Grundwissen vermittelt. Am Sonntagvormittag ist die musikalische Mitgestaltung der Eucharistiefeier in der Klosterkirche geplant. In diesem Zusammenhang sind im Kursablauf immer wieder Stimmbildungseinheiten vorgesehen. Neben allgemein Wissenswertem aus der Gregorianik liegt ein Schwerpunkt der Arbeit auf der rhythmischen Ausführung der Gesänge. Die Gregorianische Semiologie liefert heute das Know-how dazu. Voraussetzungen für die Kursteilnahme sind Interesse am Gregorianischen Choral und Freude am Umgang mit der eigenen Singstimme. Theoretische Kenntnisse dürfen gerne mitgebracht werden, sind für eine Teilnahme aber nicht unbedingt erforderlich.

Beginn: 18:00 Uhr | Ende: 13:30 Uhr

Übernachtung mit Vollpension
EZ EUR 182,00 | ZBZ EUR 174,00 pro Person
zzgl. Kursgebühren EUR 80,00

Dieser Kurs wird auf Antrag als Studienwochenende bei der Ausbildung Liturgie im Fernkurs des Deutschen Liturgischen Instituts in Trier anerkannt. www.fernkurs-liturgie.de

7. Philosophisches Seminar

14.–16. Mai 2027

Prof. Dr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz

Gibt es auch eine Ökologie des Menschen? Joseph Ratzinger zum Band zwischen Schöpfer und Schöpfung. Der Zusammenhang der Natur mit dem Menschen ist unklar geworden. Ist der Mensch ein "Schädling" der Natur? Aber auch: Kann er sich nach eigener Wahl von naturhaften Vorgaben freisetzen? Diese Fragenkette lässt sich heute verlängern bis zu transhumanistischen Visionen. Welche Lösung bietet das Christentum, jenseits anderer Lösungen? Die Denk-Wege Joseph Ratzingers/Papst Benedikts XVI. sind deutlich hilfreich, um im Ansturm solcher Fragen Erprobtes und Neues sinnvoll zu vereinen.

Beginn: 18:00 Uhr | Ende: 13:30 Uhr

Übernachtung mit Vollpension
EZ EUR 182,00 | ZBZ EUR 174,00 pro Person
zzgl. Kursgebühren EUR 80,00

8. Bibelseminar

25.–27. Juni 2027

Prof. Dr. Marius Reiser

Der Adler unter den Evangelisten: Johannes. Das Johannesevangelium ist in vieler Hinsicht sehr anders als die drei Synoptiker (Mt, Mk, Lk), einerseits faszinierend, andererseits schwer zugänglich. Es gilt als besonders geistlich und hochfliegend. Der Adler, das Symboltier des Evangelisten, war nach antiker Überzeugung das einzige Lebewesen, das mit offenem Auge direkt in die Sonne schauen kann. Mit diesem sonnenhaften Auge, so die Kirchenväter, konnte Johannes das göttliche Licht der „Sonne der Gerechtigkeit“ schauen, während die Synoptiker gleichsam auf dem Boden der Realität bleiben mussten. Dass aber auch Johannes sehr realistisch sein konnte, werden wir sehen. Folgende Texte sollen behandelt werden: 1. Der Prolog (Joh 1,1–18) 2. Die Hochzeit von Kana (2,1–12) 3. Die Tempelreinigung (2,13–22) 4. Der Blindgeborene (Joh 9) 5. Die Abschiedsreden (Joh 14–16).

Beginn: 18:00 Uhr | Ende: 13:30 Uhr

Übernachtung mit Vollpension
EZ EUR 182,00 | ZBZ EUR 174,00 pro Person
zzgl. Kursgebühren EUR 100,00

9. Ikonenmalkurs I

12.–14. Juli 2027

Pfarrer Yordan Pashev

Ikonen als Kultbilder der orthodoxen Kirche. Lassen Sie sich von der Faszination der Ikone verführen. Beschäftigen Sie sich mit ihrem religiösen und geschichtlichen Hintergrund, um dann selbst zum Pinsel zu greifen. Sie werden mit der Technik der Ikonenmalerei vertraut gemacht und auf eine Reise zu den traditionellen Denkmälern der Ikonenmalerei geführt. Nach dem Kurs können Sie Ihre selbst geschaffene Ikone mitnehmen. Am Ende des Kurses werden die Ikonen gesegnet.

Material kann beim Kursleiter bezogen werden. Kosten je nach Aufwand EUR 10,00 – 20,00.

Beginn: 18:00 Uhr | Ende: 13:30 Uhr

Übernachtung mit Vollpension
EZ EUR 182,00 | ZBZ EUR 174,00 pro Person
zzgl. Kursgebühren EUR 110,00

10. Ikonenmalkurs II

14.–16. Juli 2027

Pfarrer Yordan Pashev

Ikonen als Kultbilder der orthodoxen Kirche. Lassen Sie sich von der Faszination der Ikone verführen. Beschäftigen Sie sich mit ihrem religiösen und geschichtlichen Hintergrund, um dann selbst zum Pinsel zu greifen. Sie werden mit der Technik der Ikonenmalerei vertraut gemacht und auf eine Reise zu den traditionellen Denkmälern der Ikonenmalerei geführt. Nach dem Kurs können Sie Ihre selbst geschaffene Ikone mitnehmen. Am Ende des Kurses werden die Ikonen gesegnet.

Material kann beim Kursleiter bezogen werden. Kosten je nach Aufwand EUR 10,00 – 20,00.

Beginn: 18:00 Uhr | Ende: 13:30 Uhr

Übernachtung mit Vollpension
EZ EUR 182,00 | ZBZ EUR 174,00 pro Person
zzgl. Kursgebühren EUR 110,00

11. Ikonenmalkurs III

16.–18. Juli 2027

Pfarrer Yordan Pashev

Ikonen als Kultbilder der orthodoxen Kirche. Lassen Sie sich von der Faszination der Ikone verführen. Beschäftigen Sie sich mit ihrem religiösen und geschichtlichen Hintergrund, um dann selbst zum Pinsel zu greifen. Sie werden mit der Technik der Ikonenmalerei vertraut gemacht und auf eine Reise zu den traditionellen Denkmälern der Ikonenmalerei geführt. Nach dem Kurs können Sie Ihre selbst geschaffene Ikone mitnehmen. Am Ende des Kurses werden die Ikonen gesegnet.

Material kann beim Kursleiter bezogen werden. Kosten je nach Aufwand EUR 10,00 – 20,00.

Beginn: 18:00 Uhr | Ende: 13:30 Uhr

Übernachtung mit Vollpension
EZ EUR 182,00 | ZBZ EUR 174,00 pro Person
zzgl. Kursgebühren EUR 110,00

Klosterland Bayern
ZU GAST IM KLOSTER

Im Kloster zu Gast

Im Kloster zu Gast sein, zur Ruhe kommen, Abstand vom Alltag gewinnen oder gar dem eigenen Berufungsweg nachspüren: Die Benediktinerabtei Weltenburg und zahlreiche weitere bayerische Klöster und Abteien haben sich zusammengetan, um ihre besonderen Angebote zu bündeln und gemeinsam zu präsentieren.

Die Angebote reichen von einer individuell gestalteten Auszeit im Kloster mit Möglichkeit zur Teilnahme am Chorgebet und zum persönlichen Gespräch bis hin zu Schnupperkursen für junge Männer, die sich zu einem Leben in klösterlicher Gemeinschaft berufen fühlen.

➔ **Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.klosterland.bayern**

12. Gregorianischer Choral in Messe und Stundengebet

16.–18. Juli 2027

Prof. Stephan Zippe

Der Gregorianische Choral ist der der römischen Liturgie eigene Gesang. Die Einstimmigkeit verleiht diesen Gesängen schon beim ersten Hören einen besonderen Charme. Welche Ausdruckskraft in ihnen steckt, das soll in diesem Kurs für die Teilnehmer erfahrbar werden. Im Mittelpunkt steht das gemeinsame Singen, daneben wird auch notwendiges Grundwissen vermittelt. Am Sonntagvormittag ist die musikalische Mitgestaltung der Eucharistiefeier in der Klosterkirche geplant. In diesem Zusammenhang sind im Kursablauf immer wieder Stimmbildungseinheiten vorgesehen. Neben allgemein Wissenswertem aus der Gregorianik liegt ein Schwerpunkt der Arbeit auf der rhythmischen Ausführung der Gesänge. Die Gregorianische Semiologie liefert heute das Know-how dazu. Voraussetzungen für die Kursteilnahme sind Interesse am Gregorianischen Choral und Freude am Umgang mit der eigenen Singstimme. Theoretische Kenntnisse dürfen gerne mitgebracht werden, sind für eine Teilnahme aber nicht unbedingt erforderlich.

Beginn: 18:00 Uhr | Ende: 13:30 Uhr

Übernachtung mit Vollpension
EZ EUR 182,00 | ZBZ EUR 174,00 pro Person
zzgl. Kursgebühren EUR 80,00

Dieser Kurs wird auf Antrag als Studienwochenende bei der Ausbildung Liturgie im Fernkurs des Deutschen Liturgischen Instituts in Trier anerkannt. www.fernkurs-liturgie.de

13. Bibel, Spiritualität und Kunst

1.–6. August 2027

Prof. Dr. Franz Sedlmeier & Prof. Dr. Wolfgang Vogl

„Am Ende der Tage wird es geschehen …" (Jes 2,2) Zukunftsvisionen in Bibel, Spiritualität und Kunst. Weltenende oder Weltvollendung? Wohin steuert die Menschheit? Wohin geht die Reise meines persönlichen Lebens? Was dürfen wir hoffen? Der theologische Traktat De ultimis „über die letzten Dinge" (im Griechischen: tà éschata) geht diesen Fragen nach; Fragen, die jeden Menschen betreffen, mitunter auch bedrängen. Eine ungewisse Zukunft löst Ängste aus, die durch Untergangsszenarien noch weiter verstärkt, mitunter auch kommerziell vermarktet werden. Die jüdisch-christliche Tradition setzt

sich mit der Zukunft des Menschen und seiner Lebenswelt intensiv auseinander. Dabei bewegt sie vor allem ein zentrales Anliegen: Die „Götzen dieser Welt“ (Macht, Militär, Reichtum, Konsum), die den Lauf der Geschichte oft zu bestimmen scheinen, haben nicht das letzte Wort. Das letzte Wort über den Sinn und das Ziel des Menschen und der Menschheit hat Gott. Was auch immer „am Ende der Tage“ geschehen mag: Er lädt zu einem bleibend gültigen Leben in seiner Gegenwart ein. Der Mensch ist und bleibt zusammen mit der ganzen Schöpfung auf Gott hin ausgerichtet. Die theologische Woche greift den reichen Schatz biblischer Zukunftsvisionen auf und fragt nach deren Relevanz für den Menschen unserer Zeit. Die zentralen Aussagen der biblischen Offenbarung, die im letzten Abschnitt des Credos erwähnt werden (Tod, Gericht, Auferstehung, ewiges Leben) haben sowohl die Spiritualität als auch die Kunst nachhaltig beeinflusst. Eine anregende theologische Woche erwartet uns.

Beginn: 18:00 Uhr | Ende: 09:00 Uhr

Übernachtung mit Vollpension
EZ EUR 430,00 | ZBZ EUR 407,00 pro Person
zzgl. Kursgebühren EUR 140,00

14. Philosophisches Seminar

12.–15. August 2027

Prof. Dr. Christian Rößner

Bernhard Waldenfels: Antwort auf das Fremde. Am Anfang war die Antwort. Ausgehend von dieser paradoxen Einsicht spürt das phänomenologische Denken von Bernhard Waldenfels (1934–2026) den vielgestaltigen Ansprüchen und Provokationen des Fremden in unserer Erfahrung nach, auf welche wir „nicht nicht“ antworten können. Geschult an französischsprachigen Autoren wie Maurice Merleau-Ponty, Michel Foucault und nicht zuletzt Emmanuel Levinas entwickelt Waldenfels eine eigenständige Philosophie der Responsivität, deren „Antwortlogik“ er auf etlichen Forschungsfeldern erprobt, etwa der Sozial-, Moral- und Religionsphilosophie, der Interkulturalität, der Kunst und Literatur oder auch der Psychoanalyse. Im Seminar soll sein weites Werk anhand der einführenden Schrift Grundmotive einer Phänomenologie des Fremden (Suhrkamp 2006) vor- und zur Diskussion gestellt werden.

Beginn: 18:00 Uhr | Ende: 13:30 Uhr

Übernachtung mit Vollpension
EZ EUR 273,00 | ZBZ EUR 260,00 pro Person
zzgl. Kursgebühren EUR 100,00



Gottesdienste in der Klosterkirche St. Georg:

Werktag:

Konventmesse	7:00 Uhr
Mittagshore	11:45 Uhr
Vesper	18:00 Uhr
Komplet	19:45 Uhr

Sonntag:

Laudes	6:45 Uhr
Frühmesse	7:30 Uhr
Konventamt	10:30 Uhr
Mittagshore	12:00 Uhr
Vesper	17:45 Uhr
Komplet	19:45 Uhr

15. Schweigeexerzitien für Priester und Diakone

4.–8. Oktober 2027

Prälat Prof. Dr. Ludwig Mödl

Kraft aus der Tiefe. Geistliches Leben und pastorale Praxis. Die praktische Arbeit wird für viele Priester und Diakone immer mehr. Die Pfarrverbände bzw. seelsorglichen Räume erbringen zudem eine immer größere "Entpersonalisierung" in der Seelsorge. Wie kann trotzdem eine gefühlte menschliche Nähe erreicht werden, die für die Seelsorge unerlässlich ist? Welche Hilfen gibt es da in der spirituell-praktischen Tradition? Welche Rolle kommt dem geistlichen Leben zu? In den Exerzitien sollen Elemente aus der Tradition des kirchlichen Lebens vorgestellt, durchdacht und für die Gegenwart fruchtbar gemacht werden.

Beginn: 18:00 Uhr | Ende: 09:00 Uhr

Übernachtung mit Vollpension
EZ EUR 339,00
zzgl. Kursgebühren EUR 100,00

16. Lebenskunst für den Alltag

15.–17. Oktober 2027

Michael Ragg

Herbstleuchten für Herz & Geist. Der Herbst ist mehr als eine Jahreszeit. Reifepracht und Blätterfall, Erntedank und der Blick auf Allerheiligen und Allerseelen laden dazu ein, wesentliche Fragen des Lebens neu zu bedenken: Was trägt, wenn vieles sich wandelt? Was bleibt, wenn manches vergeht? Welche Aufgaben warten noch auf mich? Und wie kann gerade die zweite Lebenshälfte zu einer Zeit neuer innerer Fruchtbarkeit werden?
Es knospt / unter den Blättern das nennen sie / Herbst, schrieb Hilde Domin. In diesem Sinn hilft das Weltenburger Wochenende, unter äußeren Zeichen des Abschieds verborgene Kräfte neuen Lebens zu entdecken. Denn auch wenn Wünsche unerfüllt geblieben sind, Lebenswege anders verliefen als geplant oder das Alter näher rückt: Jeder Mensch hat noch ein „Rendezvous mit dem Leben“ (Elisabeth Lukas) und wird gebraucht – gerade in dieser herausfordernden Zeit.
Es geht um Themen, die uns gerade im Herbst bewegen: **Dankbarkeit und Hoffnung, Wandel und Neubeginn**, das Aufräumen in Haus und Leben, die Würde des Sterbens sowie Fragen einer christlich geprägten Trauer- und Bestattungskultur. Verständlich, lebensnah und humorvoll erschließt Michael Ragg dabei Impulse aus Heiliger

Schrift, christlicher Weisheit und der Logotherapie Viktor Frankls. Es sind Rezepte aus der „seelischen Hausapotheke“, die vielen Teilnehmern seiner Kurse bereits zu einem wertvollen Begleiter im Alltag geworden ist.
Kein Stuhlkreis, keine Vorstellungsrunden, keine Kleingruppen – nur Zuhören, Denken, Schmunzeln, Staunen und Impulse, die im Alltag weiterwirken.

Beginn: 18:00 Uhr | Ende: 13:30 Uhr

Übernachtung mit Vollpension
EZ EUR 182,00 | ZBZ EUR 174,00 pro Person
zzgl. Kursgebühren EUR 100,00

17. Biblisches Wochenende

5.–7. November 2027

Prof. Dr. Franz-Xaver Sedlmeier

„Suche Frieden und jage ihm nach!“ (Psalm 34,15) Biblisches Wochenende zu ausgewählten Psalmen.
„Friede“ ist kein selbstverständlicher Besitz. Es gilt, ihn je neu zu gewinnen: in Gesellschaft und Kirche, auch und vor allem im eigenen Herzen. Zugleich ist dieser Friede ein Geschenk, das der auferstandene Christus den Seinen zuspricht: „Friede sei mit euch!“ (Lk 24,36). Anhand ausgewählter Psalmen und weiterer biblischer Texte soll die biblische Friedensbotschaft in uns und unter uns hörbar und wirksam werden. Es ergeht herzliche Einladung.

Beginn: 18:00 Uhr | Ende: 13:30 Uhr

Übernachtung mit Vollpension
EZ EUR 182,00 | ZBZ EUR 174,00 pro Person
zzgl. Kursgebühren EUR 80,00

18. Kunsthistorisch-Theologisches Seminar

12.–14. November 2027

Dr. Ulrike Ziegler

Schätze des Himmels – Reliquien, Heilige und ihre Verehrung vom Frühchristentum bis ins 18. Jahrhundert.
Heutige Betrachter empfinden den Anblick von prachtvoll geschmückten Gebeinen in gläsernen Särgen, wie sie in vielen katholischen Barockkirchen zu finden sind, oft befremdlich. Und doch sind sie Zeugnisse einer jahrhundertealten Tradition. Seit frühchristlicher Zeit ist mit den physischen Überresten von Heiligen oder Gegenständen, die mit ihnen in Berührung gekommen sind, der Glaube verbunden, dass sie in der Lage sind, Wunder zu wirken oder die so verehrten Heiligen zu Fürsprechern im

Himmel werden. Auch wenn es von Beginn an Gegner der rasch aufblühenden Reliquienverehrung gab, entstanden zur sicheren Aufbewahrung und effektvollen Inszenierung dieser „Schätze des Himmels“ bald neue Architekturformen wie z.B. Krypten. Daneben wurden kostbare Behältnisse, in denen die „heiligen Knöchelchen“ herumgetragen und präsentiert werden konnten, angefertigt – oft in Form des sie bergenden Körperteils. Dieser neue Kurs widmet sich der Geschichte der Reliquienverehrung, den dafür neu entwickelten Räumen in Kirchen und den prächtigen Goldschmiedearbeiten, in denen sie geborgen sind. Zur Geschichte des Reliquienkultes gehört aber auch Kurioses wie die Katakombenheiligen oder die in Köln einst verehrte Milch Mariens.

Beginn: 18:00 Uhr | Ende: 13:30 Uhr

Übernachtung mit Vollpension
EZ EUR 182,00 | ZBZ EUR 174,00 pro Person
zzgl. Kursgebühren EUR 110,00

19. Schweigeexerzitien für Priester und Diakone

15.–20. November 2027

Erzbischof em. Dr. Ludwig Schick

Alles beginnt mit der Sehnsucht (Nelly Sachs). Gott hat Sehnsucht nach den Menschen, Menschen haben Sehnsucht nach Gott. Mit Texten aus der Heiligen Schrift und Bildern dieser doppelten Sehnsucht nachzuspüren, soll Gabe und Aufgabe der Exerzitien sein.

Beginn: 18:00 Uhr | Ende: 09:00 Uhr

Übernachtung mit Vollpension
EZ EUR 430,00
zzgl. Kursgebühren EUR 110,00

20. Biblische Exerzitien (für Priester und Laien)

29. November – 3. Dezember 2027

Prof. Dr. Franz-Xaver Sedlmeier

"Dein Angesicht, HERR, will ich suchen" (Ps 27,8). Der Gott der Bibel ist nicht stumm. Er teilt sich mit. Auf vielerlei Weise spricht er hinein in menschliches Leben (vgl. Hebr 1,1). Er ruft den Menschen in ein Verhältnis, in eine persönliche Beziehung. Gott schenkt seine Nähe und bleibt doch der Verborgene. Gerade die Zeiten, in denen Gott sein Gesicht zu verbergen scheint, wollen im Menschen eine neue Gottsuche auslösen und ihm ein tieferes Verstehen der geheimnisvollen göttlichen Gegenwart schenken.

Beginn: 18:00 Uhr | Ende: 09:00 Uhr

Übernachtung mit Vollpension
EZ EUR 339,00 | ZBZ EUR 320,00 pro Person
zzgl. Kursgebühren EUR 100,00

21. Philosophisches Seminar

3.–5. Dezember 2027

Prof. Dr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz

Was heißt Erbsünde? Von Ursprungserzählungen über Augustinus bis zu Guardini. Religionen wissen es längst vor aller Tiefenpsychologie: Lebenswille und Angst, Schuld und Dasein sind in ihrer Tiefe unauflöslich miteinander verflochten. Augustinus, der große Kopf des frühen Christentums, hat dieses Verworrene „Erbsünde" genannt. Mittlerweile wird der Begriff scharf bekämpft. „Und doch sind wir ohne das dunkelste aller Geheimnisse uns selber das größte Rätsel", meinte Pascal. Aber was ist dieser „Webfehler" im Dasein? Wie kann man sich von ihm befreien?

Beginn: 18:00 Uhr | Ende: 13:30 Uhr

Übernachtung mit Vollpension
EZ EUR 182,00 | ZBZ EUR 174,00 pro Person
zzgl. Kursgebühren EUR 80,00

22. Gregorianischer Choral in Messe und Stundengebet

17.–19. Dezember 2027

Prof. Stephan Zippe

Der Gregorianische Choral ist der der römischen Liturgie eigene Gesang. Die Einstimmigkeit verleiht diesen Gesängen schon beim ersten Hören einen besonderen Charme. Welche Ausdruckskraft in ihnen steckt, das soll in diesem Kurs für die Teilnehmer erfahrbar werden. Im Mittelpunkt steht das gemeinsame Singen, daneben wird auch notwendiges Grundwissen vermittelt. Am Sonntagvormittag ist die musikalische Mitgestaltung der Eucharistiefeier in der Klosterkirche geplant. In diesem Zusammenhang sind im Kursablauf immer wieder Stimmbildungseinheiten vorgesehen. Neben allgemein Wissenswertem aus der Gregorianik liegt ein Schwerpunkt der Arbeit auf der rhythmischen Ausführung der Gesänge. Die Gregorianische Semiologie liefert heute das Know-how dazu. Voraussetzungen für die Kursteilnahme sind Interesse am Gregorianischen Choral und Freude am Umgang mit der eigenen Singstimme. Theoretische Kenntnisse dürfen gerne mitgebracht werden, sind für eine Teilnahme aber nicht unbedingt erforderlich.

Beginn: 18:00 Uhr | Ende: 13:30 Uhr

Übernachtung mit Vollpension
EZ EUR 182,00 | ZBZ EUR 174,00 pro Person
zzgl. Kursgebühren EUR 80,00

Dieser Kurs wird auf Antrag als Studienwochenende bei der Ausbildung Liturgie im Fernkurs des Deutschen Liturgischen Instituts in Trier anerkannt. www.fernkurs-liturgie.de

Unsere Referenten

Prof. Dr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz



Erlangen – geb. 1945, Studium der Philosophie, Germanistik und Politischen Wissenschaften in München und Heidelberg; 1970 Promotion, 1979 Habilitation. 1993-2011 Lehrstuhl für Religionsphilosophie und vergl. Religionswissenschaften an der TU Dresden; seit 2011 Vorstand des Europäischen Instituts für Philosophie und Religion (EUPHRat) an der Phil.-Theol. Hochschule Heiligenkreuz/Wien.

Xaver Käser



Dillingen – geb. 1949, Pädagogikstudium und Singschullehrerausbildung in Augsburg, Erzieher und Musikpräfekt an kirchlichen Internaten in Dillingen, verheiratet, zwei erwachsene Kinder. 1988 Weihe zum Ständigen Diakon, tätig in Jugend- und Gemeindeseelsorge und liturgischer Fortbildung, zuletzt Seelsorger im Kreiskrankenhaus Dillingen. Leiter verschiedener Chöre und Gruppen. Bis 2021 Vorsitzender der Katholischen Erwachsenenbildung im Landkreis Dillingen.

Prälat Prof. Dr. Ludwig Mödl



Regensburg – geb. 1938 in Ingolstadt, 1966 Priesterweihe, 1971-1987 Regens in Eichstätt, 1972 - 2015 Rundfunkprediger im BR, 1988 - 2003 Professor für Pastoraltheologie, Homiletik und Spiritualität in Luzern, Eichstätt und LMU München, 2003-2013 Spiritual im Herzoglichen Georgianum München, 2006 - 2013 Universitätsprediger in St. Ludwig, 2013-2025 Seelsorger in der Heilig-Geist-Kirche München, seit 2025 Seelsorger an der Alten Kapelle Regensburg.

Unsere Referenten

Pfarrer Yordan Pashev



Zürich – geb. 1970 Pazardjik, Bulgarien, 2020 Diplomstudium der Ikonenmalerei an der Theologischen Fakultät, 2012 Weihe zum Priester der bulgarisch-orthodoxen Kirche, 2019 CAS Interkulturelle Theologie und Migration Unviersität Basel, Kirchenmaler und Künstler, Restaurator für alte Wandmalereien, Kunstausstellungen in der Schweiz, Deutschland, Bulgarien, Rumänien, Spanien und Niederlande.

Michael Ragg



Oberstaufen – geb. 1958. Abitur in Stuttgart 1976. Journalistische Ausbildungen an der Akademie der Bayerischen Presse. 1998-2009 Pressesprecher der Päpstlichen Stiftung „Kirche in Not“, zuvor und danach als in leitenden Positionen im katholischen Radio, Fernsehen und bei Printmedien tätig. Seit 2009 auch Leiter der „Ragg‘s Domspatz GbR – Agentur für christliche Lebenskultur“. Vorstandsmitglied Kath. Erwachsenenbildung (KEB) Kempten-Oberallgäu; Redner, Publizist, TV-Moderator, Buchautor.

Prof. Dr. Marius Reiser



Heidesheim – geb. 1954, Studium der Katholischen Theologie, Sinologie und Klassischen Philologie in Tübingen und Paris, 1983 Promotion, 1989 Habilitation, 1991 Professor für Neues Testament, Johannes-Gutenberg Universität Mainz, 2008 Verzicht auf die Professur aus Protest gegen den Bologna-Prozess, Honorarprofessor an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Benedikt XVI. in Heiligenkreuz.

Dr. Christian Rößner



Trier – geb. 1983, Abitur am Gymnasium Bad Königshofen i. Gr., Studium der Philosophie, Latinistik und Romanistik sowie der Katholischen Theologie in Bamberg, Paris-Sorbonne, Augsburg und Linz; Alumnus der Studienstiftung des deutschen Volkes und Mitglied der Jungen Akademie der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz; von 2016 bis 2023 Assistenz-Professor an der Katholischen Privat-Universität Linz, seitdem Verwalter des Lehrstuhls für Philosophie an der Theologischen Fakultät Trier.

Erzbischof em. Dr. Ludwig Schick



Bamberg – geb. 1949, Studium in Fulda und Würzburg. 1975 Priesterweihe in Fulda. Seelsorgetätigkeit. 1980 Promotion. 1995 zum Generalvikar im Bistum Fulda ernannt. 1998 Bischofsweihe zum Weihbischof in Fulda. 2002 Ernennung zum Erzbischof im Erzbistum Bamberg. 2022 Papst Franziskus nimmt das Rücktrittsgesuch an. Ludwig Schick war von 2006 bis 2021 Vorsitzender der Kommission Weltkirche der Deutschen Bischofskonferenz.

Prof. Dr. Franz-Xaver Sedlmeier



Augsburg – geb. 1954, Studium in Eichstätt, Münster und Rom. Priesterweihe in Eichstätt. Seelsorgetätigkeit. 1990 Promotion, 1996 Habilitation. Seit 2000 Professur für Alttestamentliche Wissenschaft in Augsburg. Gastdozent am Studium Biblicum Franciscanum, Jerusalem; seit Juni 2018 ordentliches Mitglied der Päpstlichen Akademie für Theologie, Rom.

Unsere Referenten

Prof. Dr. Wolfgang Vogl



Augsburg – geb. 1966, Studium in Regensburg und Rom, Priesterweihe in Rom. Seelsorgetätigkeit, 2001 Promotion, 2005–2013 Pfarrer in Konnersreuth, 2012 Habilitation, seit 2006 Dozent für Kunst- und Kirchengeschichte am Bischöflichen Studium Rudolphinum Regensburg, seit 2011 Professur für Theologie des geistlichen Lebens in Augsburg.

Dr. Ulrike Ziegler



Regensburg – geb. 1974. Studium der Kunstgeschichte, Klassischen Archäologie und Vor- und Frühgeschichte an den Universitäten von Regensburg und Aberdeen. Magister Artium 1999, Promotion 2004. Seit 2006 selbstständig als Kunsthistorikerin tätig, Schwerpunkt in der Erwachsenenbildung und dem Kulturtourismus.

Prof. Stephan Zippe



München/Freising – geb. 1972 in Amberg i. d. Opf., 1992 - 1997 Studium der katholischen Kirchenmusik (A-Examen) an der Hochschule für Musik und Theater München, 1998 - 2013 Kirchenmusiker am Kastulusmünster in Moosburg a. d. Isar, 1999 - 2019 Dekanatsmusikpfleger für das Erzbischöfliche Dekanat Moosburg, seit 2006 Professor für Gregorianik und deutschen Liturgiegesang an der Hochschule für Musik und Theater München, seit 2011 Vorsitzender der Deutschsprachigen Sektion der AISCGre (Internationale Studiengesellschaft für Gregorianischen Choral) und Mitherausgeber des Graduale Novum, seit 2019 Diözesanmusikdirektor der Erzdiözese München und Freising:, Leitung der Abteilung Kirchenmusik im Erzbischöflichen Ordinariat München.

Verein der Freunde der Benediktinerabtei Weltenburg e. V.

Im Jahr 1999 wurde der Verein der Freunde der Benediktinerabtei Weltenburg e.V. mit dem Ziel gegründet, die Benediktinerabtei Weltenburg bei der Erfüllung der seelsorglichen und kulturellen Aufgaben ideell und materiell zu unterstützen. Er tut dies insbesondere dadurch, dass er Mittel für die Erhaltung und Restaurierung der Abteikirche und der Klostergebäude, für die festliche Durchführung der Kirchenmusik, für die Bibliothek, für die Erforschung der Geschichte Weltenburgs und deren Publikationen gibt.

Als Mitglied des Freundeskreises nehmen Sie unmittelbar am Geschehen im und um das Kloster teil. Sie erhalten persönliche Einladungen zu allen kulturellen Veranstaltungen. Dabei treffen Sie sich im Kreis Gleichgesinnter und werden selbst zum Botschafter der Schönheit und Ausstrahlung unseres Klosters.

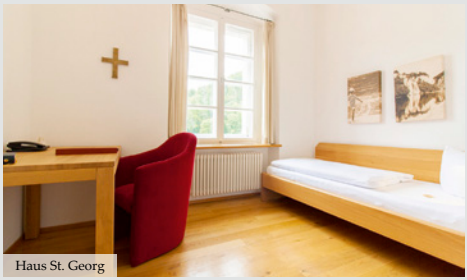


Jährlicher Mitgliedsbeitrag

EUR 40,00 für Privatpersonen
EUR 80,00 für juristische Personen und sonstige Körperschaften
(wird per SEPA-Lastschrift eingezogen)

Weitere Informationen zum Verein der Freunde der Benediktinerabtei Weltenburg e. V. finden Sie im Internet unter
www.kloster-weltenburg.de/foerderverein

Verein der Freunde der Benediktinerabtei Weltenburg e. V.
Asamstraße 32 · 93309 Kelheim · Telefon 09441 204–0


Haus St. Georg






Prälatur


Haus St. Georg



Gästehaus St. Georg

- Übernachten im ältesten Kloster Bayerns
- Für Einzelgäste, Gruppen, Seminare und Tagungen
- 57 Zimmer, davon 3 barrierefrei
- 8 modern ausgestattete Seminarräume für bis zu 100 Personen

Zimmer in 2 Kategorien

Haus St. Georg mit Dusche/WC

Einzelzimmer	83,00 EUR*
Zweibettzimmer	p. P. 72,00 EUR* (als EZ 100,00 EUR*)

Prälatur mit Dusche, WC auf Etage

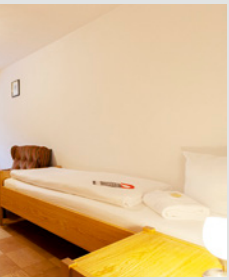
Einzelzimmer	71,00 EUR*
Zweibettzimmer	p. P. 62,00 EUR (als EZ 88,00 EUR)

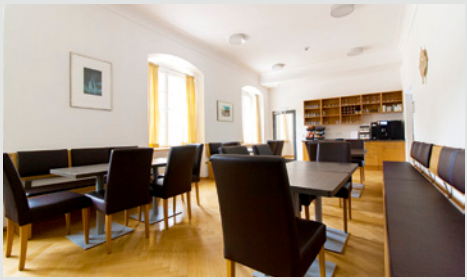
* Inklusive Servicepauschale (Frühstück, Parken, nat. Telefongespräche, WLAN)
Kurzaufenthaltszuschlag bei einer Übernachtung 8,00 EUR pro Person
Preise gültig ab 2027





Haus St. Georg









Prälatur

Urlaub im Kloster

Das Kloster Weltenburg wurde von den iroschottisch-kolumbanischen Wandermönchen Eustasius und Agilus um das Jahr 600 gegründet und ist somit das älteste Kloster Bayerns. Im Jahre 1803 wurde das Kloster Opfer der Säkularisation und aufgelöst. Schon 1842 wurde es jedoch durch König Ludwig I. von Bayern als Priorat wiederaufgebaut und von Mönchen aus Metten besiedelt. Seit 1913 ist Weltenburg wieder Abtei.

Der Mittelpunkt des Klosters Weltenburg ist die von den Gebrüdern Asam in den Jahren 1716–1739 erbaute und ausgestaltete weltberühmte Abteikirche. Diese zählt zu den Spitzenleistungen des europäischen Barocks. Das Besucherzentrum im historischen Felsenkeller lädt zum Eintauchen in Vergangenheit und Gegenwart ein. Hier können Sie sich anhand von Filmen über das Leben und Wirken der Mönche, über die Asamkirche und die Klosterbrauerei informieren.

Die Gästezimmer sind modern und hochwertig schlicht ausgestattet; mit klaren Linien, in Verbindung mit modernster Technik und Komfort. Eine Cafeteria mit Weltenburger Bierspezialitäten und eine Gästebibliothek mit Tageszeitung, Sachliteratur und Belletristik sind jederzeit für unsere Gäste zugängig.

Anmeldung

Wir freuen uns über Ihre schriftliche Anmeldung per Fax oder Post mit beiliegender Antwortkarte oder per Email über unsere Internetseite.

Die Anmeldung gilt für die Teilnahme am gesamten Kurs.

Kosten bei späterer An- bzw. vorzeitiger Abreise und für nicht eingenommene Mahlzeiten werden nicht erstattet.

In Verbindung mit Ihrer Anmeldung bitten wir um Überweisung der Kursgebühr.

Mit Ihrer Anmeldung willigen Sie ein, dass Ihre personenbezogenen Daten gemäß § 6 KDR-OG zum Zwecke der Auftragsabwicklung verarbeitet werden und mittels einer Teilnehmerliste an die Referenten zum Zwecke der Auftragserfüllung weitergegeben werden. Ihre persönlichen Daten werden von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Gästehauses und den Referenten vertraulich behandelt.

Eventuelle Lebensmittelunverträglichkeiten (z. B. Laktoseunverträglichkeit) oder Verpflegungswünsche (z. B. vegane Kost) teilen Sie uns bitte bis spätestens 10 Tage vor Anreise mit.



Anreise

per PKW – Die Durchfahrt bis zum Kloster ist für diesen Aufenthalt möglich. Parkmöglichkeiten stehen nur außerhalb des Innenhofes längs der Donau zur Verfügung. Sollten diese belegt sein, gibt es noch Parkmöglichkeiten am Besucherparkplatz im Dorf Weltenburg (Parkscheine für kostenfreies Parken sind an der Rezeption erhältlich).

per Bahn – Bahnhof Abensberg, weiter mit dem Taxi (evtl. auch Bus)

Die Rezeption ist bis 18:00 Uhr geöffnet, bei Anreisen nach dieser Zeit bitten wir um vorherige Absprache.

Kosten

Die Kosten ergeben sich aus den
Kursgebühren (Honorar-, Organisations- und Verwaltungskosten)
und aus den angegebenen Kosten für
Übernachtung und Verpflegung*
Verpflegung* für Tagesgäste

* Abendessen erster Tag bis Mittagessen letzter Tag, soweit nicht anders angegeben

Bezahlung

Bitte überweisen Sie die Kursgebühren unter Angabe der Kursnummer und Ihres Namens auf das in der Anmeldebestätigung angegebene Konto.

Die Kosten für Übernachtung und Verpflegung entrichten Sie bitte während Ihres Aufenthalts, spätestens am Abreisetag bar vor Ort, per Girocard bzw. Visa oder Mastercard (kann aber gerne auch mit der Kursgebühr überwiesen werden).

Bankverbindung: Raiffeisenbank Kreis Kelheim eG

IBAN: DE80 7506 9014 0900 6161 09, BIC: GENODEF1ABS

Rücktritt

Stornierungen haben grundsätzlich schriftlich zu erfolgen.

- bis 4 Wochen vor Anreisetermin berechnen wir keine Gebühren
- bis 3 Wochen vorher berechnen wir 40 % der Kosten für Übernachtung und Verpflegung
- bis 2 Wochen vorher berechnen wir 50 % der Kosten für Übernachtung und Verpflegung
- bis 1 Woche vorher berechnen wir 60 % der Kosten für Übernachtung und Verpflegung
- bei Nichtanreise bzw. späterer Abmeldung berechnen wir 70 % der Kosten für Übernachtung und Verpflegung

Es zählt der Posteingang im Gästehaus St. Georg. Die Kursgebühr wird nicht rückerstattet!

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss einer Seminarrücktrittsversicherung.

Bildnachweise:
Peter von Felbert (Titelbild); Achim Bunz, München (Seite 11); G. Röhrl, Weltenburg (Seite 21); Frater Matthias M. Risse OSB, Weltenburg (Seiten 22–23); Archiv Benediktinerabtei Weltenburg (Seiten 22–23); privat (Seiten 17–20)

Kursabsage durch das Gästehaus St. Georg

Wir behalten uns vor, einzelne oder ganze Kursreihen wegen zu geringer Teilnehmerzahl oder aus Gründen höherer Gewalt (z. B. Ausfall des Referenten) ersatzlos zu streichen. Die Teilnehmer werden rechtzeitig per Email, Telefon, Fax oder Brief benachrichtigt. Bereits bezahlte Gebühren werden schnellstmöglich zurückerstattet.

Spenden

Die Kursgebühren decken leider nicht immer die entstehenden Kosten. Wir möchten uns daher recht herzlich bei Ihnen für Ihre großzügige Unterstützung und dem dadurch möglichen Erhalt des Kursprogrammes bedanken.

Für zugedachte Spenden, die Sie bitte
mit dem Vermerk „Kursprogramm“ auf das Konto
Raiffeisenbank Kreis Kelheim eG,
IBAN: DE63 7506 9014 0200 6161 09, BIC: GENODEF1ABS
überweisen, erstellen wir Ihnen gerne eine für das Finanzamt gültige Spendenquittung.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Gästehaus St. Georg
Frater Matthias M. Risse OSB
Telefon (09441) 6757-500, Telefax (09441) 6757-537
E-mail gaestehaus@kloster-weltenburg.de

Kursleitung P. Michael Gebhart OSB
Telefon (09441) 204-162
E-mail frami@kloster-weltenburg.de

Weltenburger Klosterbetriebe GmbH
Gästehaus St. Georg
Asamstraße 32
93309 Kelheim – Weltenburg
Web gaestehaus.kloster-weltenburg.de

Gästehaus St. Georg
Besinnung – Bildung – Freizeit

Bitte Anmeldekarte heraustrennen
und mit ausreichend
frankiertem Kuvert schicken

Weltenburger Klosterbetriebe GmbH
Gästehaus St. Georg
Asamstraße 32
93309 Kelheim

Bitte ankreuzen

- ☐ 1. Kunsthistorisch-Theologisches Seminar (05.–07.02.2027)
- ☐ 2. Wandmalerei Lernen (19.–21.02.2027)
- ☐ 3. Schweigeexerzitien für Priester und Diakone (22.–26.02.2027)
- ☐ 4. Lebenskunst für den Alltag (26.–28.02.2027)
- ☐ 5. Osterkurs (25.–29.03.2027)
- ☐ 6. Gregorianischer Choral in Messe und Stundengebet (09.–11.04.2027)
- ☐ 7. Philosophisches Seminar (14.–16.05.2027)
- ☐ 8. Bibelseminar (25.–27.06.2027)
- ☐ 9. Ikonenmalkurs I (12.–14.07.2027)
- ☐ 10. Ikonenmalkurs II (14.–16.07.2027)
- ☐ 11. Ikonenmalkurs III (16.–18.07.2027)
- ☐ 12. Gregorianischer Choral in Messe und Stundengebet (16.–18.07.2027)
- ☐ 13. Bibel, Spiritualität und Kunst (01.–06.08.2027)
- ☐ 14. Philosophisches Seminar (12.–15. 08.2027)
- ☐ 15. Schweigeexerzitien für Priester und Diakone (04.–08.10.2027)
- ☐ 16. Lebenskunst für den Alltag (15.–17.102027)
- ☐ 17. Biblisches Wochenende (05.–07.11.2027)
- ☐ 18. Kunsthistorisch-Theologisches Seminar (12.–14.11.2027)
- ☐ 19. Schweigeexerzitien für Priester und Diakone (15.–20.11.2027)
- ☐ 20. Biblische Exerzitien für Priester und Laien (29.11.–03.12.2027)
- ☐ 21. Philosophisches Seminar (03.–05.12.2027)
- ☐ 22. Gregorianischer Choral in Messe und Stundengebet (17.–19.12.2027)

Anmeldung – bitte komplett ausfüllen

Name .....

Vorname .....

Straße .....

PLZ/Wohnort .....

Telefon/Fax .....

Mobilnummer .....

E-Mail .....

Geburtsdatum .....

☐ Einzelzimmer ☐ Zweibettzimmer ☐ Voranreise/Verlängerung

☐ Normalkost ☐ Vegetarische Kost ☐ ohne Übernachtung mit Vollverpflegung

Mitteilungen .....

.....

Mit meiner Unterschrift habe ich die Datenschutzbestimmungen der Weltenburger Klosterbetriebe GmbH zur Kenntnis genommen.

Datum ..... Unterschrift .....